

Kurs für Bauleute.

Die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel beabsichtigt, in der Zeit vom 21. Januar bis 16. Februar 1907 in Stuttgart einen Kurs für Bauleute unter Leitung des Vorstands der Beratungskommission für das Baugewerbe zu veranstalten. Der Unterricht wird sich erstrecken auf:

1. Bürgerliche Baukunst in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung süddeutscher Verhältnisse (einschließlich der Pflege von Baudenkmalen) mit Vortrag des Kursleiters und praktischen Übungen der Teilnehmer;
2. Landstadtbau. Vortrag; Übungen; Besichtigungsreise;
3. Baukonstruktionen. Vortrag;
4. Baumaterialienkunde. Vortrag;
5. Heizung und Lüftung. Vortrag;
6. Besichtigung fertiger Bauten und technischer Betriebe.

Der Unterricht wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, je vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr stattfinden. Der Mittwoch jeder Woche wird zur Ausarbeitung von Entwürfen u. s. w., sowie zu Besichtigungs-Reisen verwendet. Der Samstag ist frei. Es ist jedoch auch an diesem Tag Gelegenheit gegeben, im Unterrichtsraume zeichnerische Arbeiten auszuführen. Den Teilnehmern wird es außerdem möglich sein, unter Beratung durch den Kursleiter Entwürfe für beabsichtigte eigene Bauausführungen herzustellen.

Zu dem Kurse werden Baumeister und solche Bautechniker zugelassen, die mit guter persönlicher Veranlagung und genügender allgemeiner Schulbildung praktische und theoretische Vorbildung im Baufache verbinden. Solchen im Dienst öffentlicher Körperlichkeiten stehenden beamteten Technikern, die keine gewerbliche Tätigkeit ausüben, kann die Beteiligung gestattet werden, soweit dies ohne Beeinträchtigung der Teilnehmer aus dem Kreise der Gewerbetreibenden möglich ist.

Das Unterrichtsgeld beträgt 20 M. Es ist bei Beginn des Kurses zu bezahlen. Minderbemittelten Teilnehmern, welche den Kurs vollständig und mit Erfolg besucht haben, kann es auf Ansuchen zurückerstattet werden. Dagegen kann mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse im Baugewerbe den Teilnehmern eine weitere Unterstützung durch Gewährung von Beiträgen zu den Kosten der Reise und des Aufenthalts in Stuttgart grundsätzlich nicht in Aussicht gestellt werden. Die Zeichen- und Schreiberefordernisse sind von den Teilnehmern selbst zu beschaffen und mitzubringen.

Anmeldungen zur Teilnahme an dem Kurse sind spätestens bis 31. Dezember 1906 bei der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart einzureichen. Den Anmeldungen sind selbstgefertigte Zeichnungen, womöglich Skizzen und Entwürfe, unter Umständen auch Photographien ausgeführter Arbeiten beizufügen. Bautechniker, die nicht die Baumeister-Prüfung erstanden haben, haben außerdem eine selbstverfaßte Darstellung des Lebenslaufs mit Angabe der besuchten Schulen und sonstiger Unterrichtsgelegenheiten und mit einer Beschreibung der bisherigen praktischen Tätigkeit, Schulzeugnisse und Zeugnisse über die praktische Tätigkeit vorzulegen.

Stuttgart, den 23. November 1906. Rothschaf.

Wildbad.

Wache am Sonntag, den 9. Dezember in Neuenbürg von vorm. 11 Uhr ab

photograph. Aufnahmen.

Karl Blumenthal,
Hofphotograph.

Die größte Auswahl und billigste Preise in Bildern u. Spiegeln

finden Sie in der

Pforzheimer Kunsthalle

Inhaber: Richard Trendel, Pforzheim
Dillheimer-Strasse 4, am Sedanplatz,
ebendasselbst Photographie-Rahmen u. -Ständer,
Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
Galerien mit allem Zubehör.

Neuenbürg.

Für Weihnachts-Einkäufe

halte ich mein großes Lager in

Manufakturwaren, Weiß- und Wollwaren

bestens empfohlen und lade zu einem Besuche in meinem Geschäft freundlichst ein.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Felix Rall.

Pforzheim — Stadtteil Brödingen.

Bettfedern und Flaum

doppelt gereinigt und gedörret von M. 1.40 an per 1/2 kg. Besonders empfehle graue Federn à M. 2.80, weißen Sandrups à M. 3.20, 3.50 und 4.— in prachtvoller neuer Ware.

fertige Betten, Unterbett, Deckbett u. 2 Haipfel von 38 M. an in nur solider Ausführung.

Eduard Bausch,

Mitglied des Verbandes Südd. Manufakturwaren-Geschäfte, Einkaufsgenossenschaft, Einkauf mit ca. 50 Kollegen.



Wer Musik-instr.

kaufen und Geld sparen will, verschäume nicht, vorher meine Weihnachts-Preisliste mit Ausnahmefertige gratis und franko zu verlangen.

Rob. Barth, Stuttgart.

K. Hof-Lieferant, Alter Postplatz 3. Größte süddeutsche Musik-Instrumentenfabrik u. Versandgeschäft.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als

Karl Hill's allein edite Spitzwegerich

Brunstbonbons

Nur echt in Paleten à 10 und 20 Stk. mit dem Namen Carl Hill zu haben in Neuenbürg: C. Bärenstein Nachf. Kond. u. F. Rall; in Calmbach bei: Wilh. Lohrer; in Döbel bei: Gottfr. König, Gemeindepfleger; in Herrenalb bei: Carl Bechtle; in Döfen bei: J. Barth; in Poffenau bei: J. Zettmann.

Rudolph & Zehetmayr

Pforzheim

westliche Karls-Friedrichstraße 45.

Stickerie-Geschäft

empfehlen für den Weihnachtsbedarf ihr reichhaltiges Lager in

angefangenen und fertigen

Handarbeiten

jedem Geschmack entsprechend

:: und in allen Preislagen. ::

Größte Auswahl

in

Herrenwesten

Kravatten und Kragenschonern.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

An den folgenden Sonntagen ist unser Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.



Möbel-Woche!

vom 9.—17. Dezember.

Für Brautleute
eine außergewöhnlich billige Einkaufs-Gelegenheit!

Nachstehend einige Beispiele mit dem Bemerkten, daß diese Preise nur während der „Möbel-Woche“ Gültigkeit haben.

Abteilung für Schlafzimmer.

Schlafzimmer, hell nußb., mit eleg. Schrank,
M 330.—, Wert M 475.—

1 dto. M 295.—, Wert M 385.—

Schlafzim., eichen, M 295, Wert 380.

Schlafzim., Satin, „ 425, „ 550.

1 dto. Satin, „ 415, „ 535.

Polierte Chiffoniers „ 48.—, „ 60.—

Wollmatrizen, 3teilig, von 20 M an
Rohhaar- und Kapodmatrizen, genau
nach Muster, zu billigsten Preisen.

Divans, Ia., M 55, 60, 65, 75.

Wert M 70, 85, 90, 105.

Salongarnitur in Seide M 375, Wert 700.

NB. Möbel, die gekauft werden und erst später abgenommen werden wollen, werden bis zur Abnahme bereitwilligst reserviert. — Sämtliche Preise haben nur während der „Möbel-Woche“ Gültigkeit.

Der Verkauf geschieht nur gegen baar.

Möbelhaus Lehmann, Pforzheim,

Telephon 442.

Sedansplatz.

Grösste und reichhaltigste Auswahl in

H. Prestinari

Pforzheim

Bahnhofstrasse 12

2 Minuten vom Bahnhof. — Tel. 357.

Prämiert:

Silberne Staatsmedaille Pforzheim 1900

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren!

Aparte Spazierstöcke.

Schwer versilberte Bestecke

in einfachem und modernem Stil.

Preiskataloge gratis und franko.

billigste Bezugsquelle!

Billigste Bezugsquelle!

Fr. Seuser, Herrenalb
empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu
Fabrikpreisen. Namensangaben kostenfrei. Bemerkte
Offerte gerne zu Diensten.

Waschen Sie nur mit

Schneekönig

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Notenfol.

Unterzeichneter verkauft aus
freier Hand am Montag, den
10. Dezember, von vormittags
11 Uhr ab in seiner Wirt-
schaft ein

Pferd,

(Braun-Ballach) 6 Jahre alt,
gut im schweren Zug, sowie als
Chaisepferd, 3 noch guterh.

Zweispänner-Wagen

auch ein Einpännerwagen,
3 Wagenwinden, sowie

zwei Schlitten,

gerichtet zum Langholzführen,
einen noch ganz neuen

Herren-Schlitten,

mehrere Pferdegeschirre

und noch vieles anderes Fuhr-
manns-Geschirr.

Käufer sind freundlichst ein-
geladen.

Pfeiffer z. „Röhle“.

Neuenbürg.

Hg. Haizmann,

Maurermeister empfiehlt zum
billigen Preis:

Stets frischen

Ia. Portlandcement,

Falz- und gew. Ziegel,

Glasziegel, Schindel,

Schwemmsteine,

Backsteine in allen Sorten,

Kaminsteine,

Kaminanzsäße

(20, 25 und 30 cm weit),

feuerfeste Backsteine

und Platten,

hohle Gewölbesteine

in einem Stück,

Steinzeugröhren

für Abort und Dohlenanlagen,

Cementröhren,

farbige Plättchen

für Küche und Hausflur,

Kaminbüchsen

20, 25 und 30 cm weit,

eiserne Dachfenster,

feinst gemahlener, bis

jezt bester Kalk, in Säcken.

Bei Abnahme von Waggon-

ladungen Ausnahmspreise.

Zapf's Haustrunk

ist voller Ertrag für

Tranbenwein

Er wird behandelt

wie dieser.

Er schmeckt und

bekommt wie dieser

und wird auf Lager

besser, genau wie

Schutzmarke. Nebwein. Die Her-

stellung ist einfach! Jeder Versuch

führt zu Nachbestellungen.

Seit mehr als 30 Jahren ist mein

Haustrunk

das tägliche Tischgetränk in tausenden

von Familien.

Vor geringwertigen Nachahmungen

wird gewarnt.

Ein Hektoliter für 100 Liter kostet:

mit prima Weinbeeren . . . M 4.—

Prima gelber Weinzucker (für je

100 Liter sind 16 Pfund erforderlich)

sendet nur auf Wunsch. — Post und

Bahn franko!

Erste Keller Weinschänzen-Fabrik

H. Zapf,

Jell-Sarmersbach (Baden).

Niederlage in Lössenau bei A. S.

Schweitzer.

Spielwaren,



Puppen- und Sportwagen,
Leiterwagen,

Wiegenpferde,

Puppen und Puppenköpfe,
Möbelgarnituren,

Eisenbahnen, Werkfiguren,

Gesellschaftsspiele etc.,

Christbaumschmuck,

Ausstecher u. Sprengerlesmodel

empfehlen in großer Auswahl bei billigsten Preisen

G. Lustnauer.

Neuenbürg

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die

Brot- und Feinbäckerei

von Hrn. **Gottlob Gaiser** übernommen habe und in gleicher Weise fortbetreibe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft stets mit **guten Backwaren** zu bedienen.

Achtungsvoll

Ulrich Kirn, Bäcker.

Auf Obiges bezugnehmend, danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger gest. übertragen zu wollen.

Gottlob Gaiser.

Pforzheim.

Polster- u. Schreinermöbel,

Betten, Bettfedern und Bettbarchent,

sehr große Auswahl in

Schlafzimmern

hell Ruhbaum, Satin und Eichen, von 290 Mk. an, sowie alle anderen Sorten Möbel findet man bei

Reinhard Sickinger,

Möbel- und Ausstattergeschäft,

eigene Polsterei und Schreinerei,

Waisenhausplatz 8

Nach Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Anskunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

! Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verländigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's

Brust-Karamellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt. Merktlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung u. Rachentatarrhe

nat. deutl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Paket 25 s. Dose 50 s. bei **Franz Andras jr., Wth.**
Sitz in Neuenbürg.

In Kostüme-Röcken

finden Sie stets das Neueste bei

E. J. Wolf,

Pforzheim,

Zerrennerstrasse 8.

Anfertigung nach Maß!

Chr. Schill

Bauunternehmer
in Wildbad

empfehlen waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzziegel,

(Zementwarenindustrie Wiesloch)

gew. Ziegel u. Schindeln

ka. Portlandcement

vom württ. Portlandcementwert Lauffen a. N.

Backsteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schwemmsteine

und selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste **Backsteine** und

Platten,

Steinengrößen in allen

Cementröhren in allen

gemahl. **Schwarzkalk** in Säcken,

Carbolinum,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend billiger.



H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

1 * die 1/4 Flasche Mk. 1.75

2 * " " " 2.-

3 * " " " 2.25

4 * " " " 2.50

5 * " " " 3.-

1 Krone " " 4.-

2 " " " 5.-

3 " " " 6.-

1/2 Fl. entsprechend billiger.

Alleinverkauf:

C. Buxenstein Nachf.

Neuenbürg, Hauptstrasse.

Telephon Nr. 30.

Verehrte Frau!

Wenn Sie auf einfache, sichere u. billige Weise das feinste Weihnachtsgedächtnis, die besten Bescherungen, die besten Zimmerröcke usw. erzielen wollen, bedenken Sie nur noch die liberalen Bedingungen, fertige Bodmasse

„Ela“

Paket 65 S. u. L. in welcher bereits alle Bestandteile in richtiger Mischung enthalten sind. Garantie für Erfolg u. Haltbarkeit.

Naumann's weltberühmte Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende,
Nadelschneid-, Messerputz-, Wasch- und
Auswind-Maschinen,

Waschmangeln, Butter-Maschinen

Max Genssle.

empfehlen

Sämtliche Bestandteile, sowie ff. Del

vorrätig.

Reparaturen billigst.

Kinderwagen, Puppenwagen,

Leiterwagen, Kindermöbel,

Blumentische, Sessel,

Arbeitsständer, Notenständer,

sowie

Korbwaren aller Art
in größter Auswahl.

Ludwig Rempp, Pforzheim

Gute Blumen- und Brüderstraße.

Bestellungen und Reparaturen

werden solid und billig ausgeführt.

Fäustlinge und Handschuhe.

Kinder-

Pelerinen, Zäckchen, Mäntel,

Mützen, Kapuzen, Schuhchen,

Röckchen, Höschen und Mittel

in allen Größen und tadelloser Ausführung
billigst empfiehlt.

J. Hiltner,

Leopoldstr. 3a. Pforzheim. Leopoldstr. 3a.

Nacht-Anzüge und Hemdhojen.

Metzgerschmalz

garantiert reines einheimisches
echtes Schweineschmalz

mit seinem Oriebeengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer ca. 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dosen à K. 6.70

Ringhafen 15-20-35 " gegen Nachn. oder Vorcauf.

Schwenkeffel 30-40-50 " W. Beulen jr.

Zehlschüssel 15-30-50 " Kirchheim-Teck 106 (Württ.)

Wassertopf mit 20-40 " In Holzgeb. Preisl. z. Diensten.

Nachnahmegeschäften werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Quittscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

Tausende Anerkennungs-schreiben!

Schweinefleisch

(Köpfe, Pfoten, Rippen etc. gepöfelt)

beste, amtlich untersuchte Hof-

fleischige Ware versende unter

Garantie guter Ankunft für nur

M. 8.- den Eimer 25 Pfd. netto

M. 3.20 das 10 Pfd.-Postcoll.

Carl F. L. Naum

Neuenbürg l. S. Nr. 10.

Gold

wert ist ein zartes, reines Gesicht,
rosiges, jugendliches Aussehen,
weiche, sammetweiche Haut u. blendend
schöner Teint. Alles erzeugt
die allein echte:

Stedenpferd-Ellienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radenau,

mit Schutzmarke: Stedenpferd

à St. 50 Pfg. bei: Karl Maister

und A. Bengartl.



Rundschau.

Rebenzweige des Jähringer Fürstentammes. Seit dem soeben erfolgten Tode des Prinzen Karl von Baden steht das badische Großherzogshaus, das Geschlecht der Jähringer, wie es in der Sprache der Genealogen heißt: „nur noch auf acht Augen“, indem außer dem greisen Großherzoge Friedrich nur noch drei männliche Sprossen vorhanden sind, nämlich der kinderlose Erbprinz Friedrich, sein Vetter, Prinz Max, und dessen kleiner Sohn der einjährige Prinz Berthold. Prinz Karl selbst war belanntllich morganatisch vermählt, mit der Freiin Rosalie von Beust, die den Namen einer Gräfin von Rhena führt. Der einzige Sohn dieser Ehe Graf Friedrich von Rhena, der Dr. jur. und bei der deutschen Botschaft in London beschäftigt ist, würde an sich nicht thronfolgeberechtigt sein, doch ist es kein Geheimnis, daß in Baden vor der Geburt des kleinen Prinzen Berthold ernsthaft der Plan erörtert wurde, den Grafen Rhena durch ein besonderes Gesetz unter Zustimmung der Agnaten zum Prinzen von Baden zu erklären. Der analoge Fall trug sich ja vor zehn Jahren im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt zu, wo der Prinz Sizzo von Leutenberg, ein morganatischer Sohn des Fürsten Friedrich Günther, als ebenbürtiger und erbberechtigter Angehöriger des fürstlichen Hauses anerkannt wurde. Und auf die gleiche Weise ist ja die gegenwärtig regierende Linie des Hauses Jähringer selbst auf den Thron gelangt, indem die Kinder des Großherzogs Karl Friedrich von Baden und seiner morganatischen Gemahlin, der Freiin Luise Geyer von Beyersberg, Gräfin von Hochberg genannt, 1819 zu Prinzen und Prinzessinnen von Baden erhoben wurden. Das älteste dieser Kinder, Graf Leopold von Hochberg, der spätere Großherzog Leopold von Baden, war der Vater des jetzigen Großherzogs Friedrich und des soeben verstorbenen Prinzen Karl.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907. Internationale Kunst- und große Gartenbau-Ausstellung 1. Mai bis 20. Oktober 1907. Anlässlich der großen Kunst- und Gartenbau-Ausstellung werden zahlreiche Sonderausstellungen veranstaltet, u. a. in der Zeit vom 29. Juni bis 8. Juli eine Liebhaber-Pflanzenausstellung, in der Pflanzen jeder Art zugelassen werden, die im Zimmer oder Hausgarten gezogen sind und sich mindestens $\frac{1}{4}$ Jahr im Privatbesitz befunden haben, ferner Aquarien, Terrarien, Blumentische, Vindereien, Einzelpflanzen, in Formen gezogen u. dergl. Es soll dadurch gezeigt werden, wie oft die schönsten Pflanzen im Privatbesitz gedeihen können, wie die Pflanzenliebhaberei in alle Kreise gedrungen und gerade in den letzten Jahren bedeutend an Umfang zugenommen hat; es soll aber auch jeder Besucher zu eigenen Versuchen dadurch ermuntert werden, er soll sehen, was unter einfachen Verhältnissen zu erreichen möglich ist. Es ist zu wünschen, daß die Beteiligung an dieser Ausstellung eine sehr große werde und aus nah und fern recht viele Einwendungen erfolgen. Da für Ausstellung und Pflege der meist ängstlich gehüteten Lieblinge von der Ausstellungsleitung bestens gesorgt wird, darf sich niemand von der Sorge für das Wohl der Pflanzen abhalten lassen, dieselben zur Ausstellung und zur Schau von vielen Tausenden zu bringen. Die ausgestellten Pflanzen werden von einem aus tüchtigen Fachleuten bestehenden Preisgericht beurteilt und Ehrenpreise, Medaillen und Diplome sind ausgelegt, um dem Pflanzenfreund eine Anerkennung für hervorragende Ausstellungsgegenstände zuzuerkennen. Die Leitung dieser Sonderausstellung liegt in den Händen des Hrn. Hofgärtendirektor Gräbener in Karlsruhe, der schon mehrere ähnliche Ausstellungen veranstaltet und geleitet hat; an ihn wollen Anfragen und Anmeldungen gerichtet werden. Programme und Anmeldebogen werden auf Ansuchen von der Ausstellungsleitung in Mannheim, Friedrichsplatz 14 oder dem Leiter der Sonderausstellung gern verabfolgt.

Kastatt. In den nächsten Jahren wird nicht nur die private, sondern auch die militärische Bautätigkeit eine rege sein. Es werden in der Ludwigsfeste zwei Infanteriekasernen erbaut. Die Artillerie soll in einem großen Kasernement jenseits der Bahn im Industrieviertel untergebracht werden. Die Entwässerung geschieht in den Federbach. Ein großer Exerzierplatz wird erworben und es werden mit der Stadt größere Geländeaustausche stattfinden.

Halle, 4. Dez. Ein furchtbarer Kampf mit Wilderern spielte sich am Sonnabend in dem Eichelbusch genannten Walde nächst Rothmannsdorf ab. Jagdschutzbeamte hatten zahlreiche Schüsse im

Revier fallen hören und suchten die Wilderer zu stellen. Kaum näherten sie sich einem vor dem Walde sich hinziehenden Graben, da schoß auch schon einer der Wilderer auf die Beamten; das war das Zeichen zu einem regelrechten Feuergefecht. Von beiden Seiten fielen zahlreiche Schüsse; vier der Forstschutzbeamten wurden verwundet. Der Fußjäger Wiedecke aus Neuendorf erhielt einen Schuß durch den Oberschenkel, der Förster Grütner Schüsse durch beide Oberschenkel, doch sind bei beiden Beamten die Wunden nicht lebensgefährlich. Schwere wurde der Privatforstbeamte und herrschaftliche Diener Kirnes verwundet, der einen Schuß in den Rücken erhielt; dem Amtsdienere Mähne wurde ein Arm durchgeschossen. Von den Wilderern sind ebenfalls mehrere getroffen worden, aber dennoch gelang ihnen die Flucht. Die Verwundeten, von denen einer der Blutspur nach schwer verletzt sein muß, wurden von ihren Spießgesellen mit fortgeführt; einen haben sie anscheinend getragen. Auf dem Kampfsplatz fand man allerlei Jagdgerät, Angeln und Patronen, daneben eine Anzahl erlegter Fasanen. Es ist noch nicht gelungen, die Wildddiebe, die mit geradezu unerhörter Frechheit zu Werke gegangen sind, zu ermitteln.

Aus dem Karlsruher Schlachthof wurde am Montagabend ein geschlachtetes Schwein gestohlen. Es gelang, den Täter in der Person des Metzgerburschen Schneider zu ermitteln. Er hatte das Schwein auf einem Acker der Durlacher Gemarkung unter einem Haufen Dung verborgen.

Waldshut, 4. Dez. Im badischen Aletgau stehen, wie neulich schon berichtet wurde, große Posten fetter Schweine zum Verkauf, ohne Käufer zu finden. Die Landwirte sehen sich infolgedessen genötigt, die Tiere zu schlachten und das Fleisch zum Verkauf zu stellen. Sie verlangen 65 f pro Pfund. Deshalb haben die Metzger in Ergingen den Preis für Schweinefleisch auf 70 f herabgesetzt. Anderorts ist der Mindestpreis für Schweinefleisch noch 80 f , der Höchstpreis 1 M .

New-York, 5. Dezbr. Ein Telegramm aus Clifton (Arizona) meldet, daß durch einen Dammbruch die Hälfte der Stadt zerstört und 18 Personen ums Leben gekommen seien.

Clifton (Arizona) 5. Dez. Durch die Ueberflutung infolge des gestrigen Dammbruchs sind 60 Menschen umgekommen. Großer Schaden an Eigentum ist angerichtet worden. Das Geschäftsviertel der Stadt ist zerstört und die Gleise der Arizona- und Mexiko-Eisenbahn sind auf mehrere Meilen weggespült worden.

Vermischtes.

Berlin. Der Beamte Struve hat auf offener Straße seine Frau und sich dann selbst vor seinem Haus erschossen. Es handelt sich um eine Ehe-tragödie.

Ueber einen unbekanntem Schwarzwaldsee schreiben die Monatsblätter des badischen Schwarzwaldvereins: Der Blindensee ist von Schonach aus am besten zu erreichen. Der Durchmesser des Sees ist etwa 40 Meter lang und er hat somit einen Flächeninhalt von ungefähr 13 Ar. Seine Tiefe ist, da Messungen noch nicht stattgefunden haben, nicht näher anzugeben; der Volksmund hält ihn für unergründlich. Auch die geschwähigte Frau Sage weiß einiges von unserm Liebling zu erzählen. Einst sei auf dem Transport einem Schonacher Metzger ein Stier ausgerissen; er sei in das Moor geraten und im See ertrunken. Einige Tage später habe man das tote Tier bei Köln aus dem Rhein gezogen und damit sei der heimliche Abfluß des Sees und seine Verbindung mit dem herrlichsten der Ströme erwiesen. Der Amtsstadt Triberg sei längst der Untergang durch ein Auslaufen des Sees prophezeit; da dies Ereignis nur am Feste des heiligen Bartholomäus, an welchem Tage in Triberg Jahrmarkt abgehalten wird und alles bei Tanz und fröhlichem Gelage den weltlichen Lustbarkeiten fröhlich eintrete, so sehe heute noch manche fromme Schwarzwaldmutter ihre Kinder besorgten Herzens in die Stadt „auf den Jahrmarkt“ ziehen.

Von der bad.-württ. Grenze, 6. Dez. Wir lesen im „Schw. Bot.“ nachstehende Abbitte: Alpirsbach. Die aber Frau Wilhelmine Gahl, Wtw. hier, von mir verbreitete Aussage, als wäre mein Enkelin von ihr verheert worden, nehme ich mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und leiste hiermit öffentliche Abbitte. Den 1. Dezbr. 1906. Johann Weigold. Gesehen: Stadtschultheiß Nieder. — Hoffentlich hat die „Hexerei“ in Alpirsbach damit ihr Ende erreicht.

Singolsheim, 3. Dez. Ein heiteres Stückchen trug sich — so erzählt man den „Neuesten Nachr.“ — unlängst in K-heim, in der Umgegend Straßburgs, zu. In einer bessern Bürgerfamilie ist seit kurzer Zeit ein junges Dienstmädchen in Stellung. Es bekam nun von seiner Herrin den Auftrag, das Fremdenzimmer zu lästern und die Möbel abzustauben. Nach wenigen Minuten kommt das Mädchen schredensbleich die Stiege herabgestürzt. „Do owe bliew i net, do esch jo schon a anders Maidl, wo abboht“. Zuerst ein Stamen, dann ein schallendes Gelächter. Was war's? Das einfache Dorfkind hatte sein Bild im Spiegelschranke gesehen, und weil es solch Möbel noch nicht gekannt, sein Schrecken. Auf die Frage, ob es denn sein eigenes Bild nicht erkannt hätte, sagte es naiv: „Anfangs wohl, aber weil das Ding alles tat, was ich auch, bekam ich solch großen Schreck“. Das Stückchen hat den Vorzug, sich tatsächlich zugetragen zu haben.

Der frühere russische Reiteroberst Erbs, der in Bonn im Krankenhaus wegen eines unheilbaren Leidens in Behandlung stand, gab einem Kutscher den Auftrag ihn nach Beuel zu fahren. Auf der Mitte der Rheinbrücke angelangt, sprang er plötzlich aus dem Wagen und mit einem Satz über das Geländer der Rheinbrücke. Im nächsten Augenblick war er in den Fluten verschwunden.

Eine Elefantenjagd auf der Straße. Die Bewohner der Stadt Cincinnati in Ohio wurden am Samstag durch eine Elefantenjagd beunruhigt, die durch die Straßen ihre Schrecken verbreitete. Die Ursache war eine Operation, die man an dem ältesten Elefanten des Zoologischen Gartens und Liebling der Bevölkerung, Basil hatte vollziehen müssen. Basil hatte einige Tage vorher, seinen 95. Geburtstag gefeiert und bei dieser Gelegenheit viele Ehrungen und reichliche Geschenke erhalten. Ein anderer Elefant, der augenscheinlich schon lange auf die Beliebtheit Basils neidisch gewesen war, biß ihn aus Wut in den Schwanz, und daraus entstand eine Blutvergiftung die eine sofortige Amputation notwendig machte. Ein beherzter Tierarzt zeigte sich zu dem in seiner Praxis recht ungewöhnlichen Schritte bereit. Basils Aufmerksamkeit wurde durch eine ledere Mahzeit von seiner Umgebung abgelenkt, dann wurden ihm die Beine stark gefesselt, und nun vollzog der Arzt die Operation. Der Elefant stieß zwar einen furchtbaren Trompetenstoß aus, als er ohne Schwanz war, seine äußerste Wut aber wurde erst erregt, als die Wunde nun noch mit einem rotglühenden Eisen ausgebrannt wurde. Er machte wilde Anstrengungen, entledigte sich seiner Ketten und stürmte nun in wilder Wut umher. Die Wärter flohen zitternd aus dem Elefantenhaus und zerstreuten nach allen Richtungen. Die Kräfte Basils jedoch waren durch seine sunlose Wut furchtbar gesteigert, und es gelang ihm, die Mauer niederzureißen und herauszukommen. Vier andere Elefanten, von den Wutausbrüchen ihres alten ehrwürdigen Gefährten beunruhigt rissen sich ebenfalls los und folgten Basil durch die Öffnung in der Mauer. Die Elefanten jagten durch den Garten und in die Straßen der Stadt hinein. Aller Handel stockte, die Leute flohen in schredlicher Angst in die Läden und Häuser. Eine Anzahl Pferde wurde ebenfalls beunruhigt und die Tiere galoppierten erschreckt dahin. Eine wilde Panik entstand, die sich erst wieder legte, als nach vierständiger Jagd von Hunderten von Männern die Elefanten wieder eingefangen waren. Mehrere Wärter und der Arzt sind verletzt.

Vierfüßige Charade.

Zwar nehmen wir am ersten Paar
Beständig große Löffel wahr;
Doch sah man noch zu keiner Frist;
Daß es mit diesen Löffeln ist.
Im heißen Kampf auf blut'ger Bahn
Zieht uns das zweite Paar voran,
Und wer ihm folgt mit kühnem Geist,
Der gilt als Held den hoch man preist.
Doch wer; wenn schrill die Kugel pfeift,
Die beiden Paare feig ergreift,
Der erntet als gerechten Lohn
Statt Heldentum's Spott und Hohn.

In allen Pflanzen und Pflanzenteilen kommt Phosphorsäure in erheblichen Mengen vor. In den Böden dagegen findet sie sich nur in geringen Mengen; deshalb ist eine Zufuhr von Phosphorsäure in den Boden durchaus notwendig und bei der Düngung stets in erster Reihe zu berücksichtigen; so sagte Professor Holden in seiner bekannten „Düngerlehre“ schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, und dies gilt auch noch heute. Für Herbst- und Winterdüngung, sowie für Wiesen ist Thomasmehl der bevorzugte Phosphorsäuredünger.

Extrablatt des Enztalers.

TODES-ANZEIGE.

Schwann, den 7. Dezember 1906.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Grossvater

Christoph Gauss



nach kurzen, schweren Leiden im Alter von 68 Jahren heute mittag 1 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Gauss

mit ihren Kindern.

Beerdigung: Sonntag den 9. Dez., nachmittags 2 Uhr.

eres Stück-
„Neuesten
Umgegend
ürgerfamilie
mädchen in
Dertin den
n und die
uten kommt
iege herab-
jo schon a
n Staunen,
war's? Das
iegelschranke
ch nicht ge-
ob es denn
te es naiv:
es tat, was
red". Das
zugetragen

oss, der in
unheilbaren
em Aufseher
. Auf der
er plötzlich
ber das Ge-
Augenblick

raße. Die
hio wurden
beunruhigt,
verbreitete.
an an dem
artens und
vollziehen
seinen 95.
genheit viele
alten. Ein
n lange auf
war, bis ihn
ntstand eine
tation not-
zeigte sich
hen Schritte
durch eine
abgelenkt,
t, und nun
elefant stieß
us, als er
aber wurde
mit einem
Er machte
Ketten und
Die Wärter
s und zer-
äfte Basils
urchtbar ge-
derzureißen
fanten, von
rdigen Ge-
und folgten
. Die Ele-
die Straßen
die Leute
und Häuser.
ruhigt und
Eine wilde
als nach
Männern die
Mehrere

hn
ift,
reift,
pfeift,

hn.

ellen kommt
n den Böden
zen; deshalb
den durchaus
her Reihe zu
mer bekannten
Jahrhundert,
und Winter-
er bevorzugte

